



PROTOKOLL NR. NR. 72 KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Datum	Montag, 19. Juni 2017
Zeit	19.30 Uhr bis 20.10 Uhr
Ort	Verensaal, Zentrum Dorfmat, Rotkreuz
Anwesend	57 Stimmberechtigte
Gäste	Heidi Kundert, Kirchenratspräsidentin Meierskappel Mitglieder Blauring

Kirchenratspräsidentin Margrith Hammer eröffnet die Versammlung um 19.30 Uhr und begrüsst die Anwesenden sowie die Gäste, insbesondere Heidi Kundert, Kirchenratspräsidentin Meierskappel sowie die Mitglieder von Blauring. Vom Kirchenrat sind heute Christoph Henzen infolge Militärdienst und Marco Lutiger infolge Krankheit abwesend. Entschuldigen mussten sich Pfr. Rolf Schmid, Fachverantwortlicher Edgar Walter sowie Matthias Gmür, Religionslehrperson.

Die Traktandenliste wurde termingerecht zweimal im Amtsblatt sowie zusätzlich im Pfarreiblatt veröffentlicht und die Vorlage allen Haushaltungen zeitgerecht zugestellt. Damit kann die Versammlung ordnungsgemäss durchgeführt werden.

Vizepräsident Roger Repolusk erklärt, wer stimmberechtigt ist. Er schlägt als Stimmzähler Tamara Aregger, Rotkreuz und Helene Luthiger, Risch vor. Die Stimmzähler werden grossmehrheitlich gewählt. Er bittet die beiden, die Versammlung abzuzählen. Es haben sich zusammen mit den Mitgliedern des Kirchenrates 57 Stimmberechtigte eingefunden. Das absolute Mehr liegt somit bei 29 Stimmen.

Zur Reihenfolge der Traktanden wird keine Änderung gewünscht, sodass die Versammlung gemäss Traktandenliste durchgeführt werden kann.

TRAKTANDEN

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 15. November 2016

Das Protokoll wird ohne Wortbegehren einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Verwaltungsbericht des Kirchenrates über das Jahr 2016

Der Verwaltungsbericht des Kirchenrates über das Jahr 2016 wird zur Kenntnis genommen. Margrith Hammer bedankt sich für die grosse Arbeit bei den Mitarbeitenden und im Kirchenrat.

3. Jahresrechnung 2016

Finanzvorsteherin Ruth Gwerder erklärt anhand einer Präsentation die Jahresrechnung 2016 und gibt Erklärungen dazu ab. Die Jahresrechnung 2016 schliesst bei einem Ertrag von Fr. 3'480'562.05 und einem Aufwand von Fr. 2'798'196.00 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 682'366.05 ab. In diesen Zahlen enthalten sind ordentliche Abschreibungen von Fr. 30'000.- aus Liegenschaften des



Verwaltungsvermögens. Das Budget rechnete mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 26'800.- Das Rechnungsergebnis ist somit deutlich besser als erwartet ausgefallen. Die Steuererträge sind rund Fr. 550'000.- höher als erwartet, wobei etwa Fr. 365'000.- der Mehrerträge auf die Steuern von natürlichen Personen entfallen.

Nachdem keine Wortbegehren gewünscht werden, werden über die Anträge des Kirchenrates wie folgt abgestimmt:

- Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2016 wird einstimmig genehmigt.
- Der Ertragsüberschuss von 682'366.05 als Erhöhung des Reinvermögens zu verwenden, wird einstimmig genehmigt.

4. Schlussabrechnung Konto 159.1 – Orgelsanierung Kirche St. Verena, Risch

Margrith Hammer präsentiert die Schlussabrechnung der Orgelsanierung Kirche St. Verena Risch. Der bewilligte Kredit betrug Fr. 115'000.-. Die Schlussabrechnung schliesst mit effektiven Kosten von Fr. 95'293.40 ab. Dies sind Minderkosten im Betrag von Fr. 19'706.60.

Die Schlussabrechnung wird zur Kenntnis genommen.

5. Kreditbegehren Dach- und Sockelsanierung Pfarrhaus Risch

Die Dach- und Fassadenkontrolle beim Pfarrhaus in Risch hat ergeben, dass die Ziegel in einem sehr schlechten Zustand sind. Ebenfalls muss der Sockelbereich aufmodelliert und die Risse im Mauerwerk geschlossen werden, um ein Eintreten von Wasser zu verhindern. Der Kirchenrat ist der Meinung, dass das Bedürfnis für die Dach- und Sockelsanierung nachgewiesen ist und unterbreitet der Versammlung ein Kreditbegehren für die Dach- und Sockelsanierung beim Pfarrhaus Risch über Fr. 110'000.-. Die Kosten werden bis zu einem Maximalbetrag von Fr. 110'000.- von der Stiftung „Römisch-Katholische Kirchgemeinde Risch“ übernommen. Für die Sockelsanierung wird die Arbeit der Fa. Fontana & Fontana vergeben. Alle weiteren Arbeiten werden ortsansässigen Firmen vergeben.

Richard Hediger fragt an, ob von der Denkmalpflege die definitive Zusicherung des Subventionsbeitrages vorhanden ist. Margrith Hammer erklärt, dass die definitiven Zusagen noch nicht vorliegen.

Richard Hediger meint, dass infolge der Sparmassnahmen des Kantons Zug der Betrag ev. nicht zugesprochen wird. Margrith Hammer erwähnt, dass die Kosten vollumfänglich von der Stiftung übernommen werden, auch wenn der Subventionsbeitrag nicht gesprochen wird.

Nachdem keine weiteren Wortbegehren gewünscht werden, wird der Antrag des Kirchenrates, für die Dach- und Sockelsanierung Pfarrhaus Risch ein Baukredit von Fr. 110'000.- zu bewilligen, einstimmig genehmigt.

6. Varia

6.1 Information Pastoralraum Typ B

Der Kirchenrat informiert, dass Anfang Jahr Gemeindeleiter Rainer Groth seine Demission eingereichte. Seit daher stehen die beiden Kirchgemeinden und die Pastoralraumkonferenz in Kontakt mit dem Bistum, um den Pastoralraum Zugersee Südwest von einer Dreierleitung in eine Einerleitung umzuwandeln. In diesem Zusammenhang hat die staatskirchenrechtliche Seite einen Zusammenarbeitsvertrag zu unterschreiben.



Über die Pastorale Seite informiert Pfr. Thomas Schneider. Die Demission von Gemeindeleiter Rainer Groth wird von der Pastoralen Seite her ausserordentlich bedauert. In Absprache mit dem Bistum und den Kirchgemeinden Risch und Meierskappel wird der Pastoralraum eine Einerleitung erhalten. Daraufhin wird gearbeitet. Dies hat zur Folge, sofern er von allen 3 Pfarreien als Pfarrer gewählt wird, dass Pfr. Thomas Schneider zum Pastoralraumleiter des Pastoralraums Zugersee Südwest ernannt wird. An der nächsten Kirchgemeinde-Versammlung vom 21. November 2017, muss Pfr. Thomas Schneider als Pfarrer von Rotkreuz gewählt werden. In Risch und Meierskappel ist dies bereits geschehen.

Pfr. Thomas Schneider erklärt, dass Gemeindeleiter Roger Kaiser bei allen Überlegungen mit eingebunden war.

Margrith Hammer informiert über die Änderungen im Zusammenhang des Pastoralraums Typ B und macht auf die Podiumsveranstaltung vom Mittwoch, 4. Oktober 2017, 19.30 Uhr, im Verensaal, aufmerksam. Am 21. November 2017 müssen die erarbeiteten Papiere genehmigt werden sowie die Wahl von Pfr. Thomas Schneider als Pfarrer von Rotkreuz durchgeführt werden.

6.2 Glockengeläut Information

Der Kirchenrat beschäftigte sich intensiv mit der Frage betr. Glockengeläut. Um das Befinden der Bevölkerung zu erhalten, wurde bei 3'000 Einwohnern - in Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde Risch - eine Umfrage durch das LINK Institut Luzern durchgeführt. Der Kirchenrat hat an der Klausur vom 20. Mai über das Ergebnis der Umfrage beraten. Margrith Hammer informiert über die Ergebnisse der Umfrage zum Glockengeläut und erklärt die Beweggründe des Kirchenrates, wonach er zum jetzigen Zeitpunkt am Glockengeläut nichts ändert. 2/3 der Befragten stören sich nicht bzw. eher nicht am Glockengeläut.

Richard Hediger fragt an, ob auch die Wetterlage in den Fragebogen eingebaut war. Margrith Hammer verneint die Frage, bedankt sich aber für die Anregung.

6.3 Erneuerungswahlen 2018-2021

Am 1. Oktober 2017 finden die Gesamterneuerungswahlen für den Kirchenrat und die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission sowie deren Präsidien statt. Sämtliche Mitglieder des Kirchenrates stellen sich wiederum zur Verfügung. Für die Rechnungsprüfungskommission musste ein neues Mitglied gesucht werden und konnte in der Person von Barbara Eugster besetzt werden. Die entsprechenden Wahlvorschläge liegen zur Unterschrift auf.

6.4 Anliegen der Stimmberechtigten

Es liegen keine Anliegen der Stimmberechtigten vor. Das Wortbegehren wird nicht gewünscht.

6.5 Verabschiedungen

Vizepräsident Roger Repolusk informiert, dass folgende Mitarbeitende der Kath. Kirchgemeinde Risch ihre Kündigung eingereicht haben.

- Matthias Gmür, Religionslehrperson
Er ist seit August 2014 als Religions-Pädagoge an der Oberstufe tätig, sowie für die Fachverantwortung Religionsunterricht. Seine Arbeit während den letzten Jahren wird bestens verdankt.



- Gaby R ath, Religionslehrperson
Sie ist ebenfalls seit August 2014 als Katechetin in der Primar- und Oberstufe tätig. Ihre Arbeit während den letzten Jahren wird bestens verdankt.
- Rainer Groth, Gemeindeleiter Meierskappel
Seit 1. August 2006 war Rainer Groth als Gemeindeleiter in Meierskappel tätig. Er hatte nebst der Pfarreileitung den Religionsunterricht in Meierskappel unter sich und hatte die seelsorgerische Betreuung im Alterszentrum Dreilinden übernommen. Am 2. Juli 2017 wird er im Gottesdienst in Meierskappel offiziell verabschiedet. Der Kirchenrat Risch dankt ihm bestens für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit während den letzten Jahren.

Nachdem keine weiteren Wortbegehren gewünscht werden, gibt die Präsidentin Margrith Hammer bekannt, dass die nächste Kirchgemeindeversammlung zum Budget 2018 am Dienstag, 21. November 2017 stattfindet.

Der Apéro wird dieses Jahr durch die Mitglieder von Blauring organisiert. Der Kirchenrat bedankt sich beim Blauring für die Übernahme des Apéros. Diese Geste ist nicht selbstverständlich und hat den Kirchenrat sehr gefreut.

Die Präsidentin lädt alle herzlich zum Aperitif im Foyer ein und wünscht allen einen schönen Sommer. Sie bedankt sich bei den Stimmberechtigten für die Teilnahme an der Versammlung. Ebenfalls bedankt sie sich bei den Kolleginnen und Kollegen des Kirchenrates herzlich für die Mitarbeit und den Einsatz während des ganzen Jahres.

Um 20.10 Uhr schliesst die Präsidentin die Versammlung.

Rotkreuz, 28. August 2017

Priska Schneider, Kirchenschreiberin